

Hauptversammlung der Grammer AG **Aktie bleibt starker Dividendenwert**

Amberg, 28. Mai 2008 – Die Hauptversammlung der Grammer AG hat heute eine Dividende von 1,00 Euro je Aktie für das vergangene Geschäftsjahr beschlossen. Bezogen auf den Jahresschlusskurs 2007 von 16,02 Euro entspricht dies einer Dividendenrendite von 6,2 Prozent. Die Aktie des Amberger Fahrzeugzulieferers positioniert sich damit erneut im Spitzenfeld der dividendenstärksten Titel deutscher Indizes. Bei 10.165.109 dividendenberechtigten Aktien schüttet das Unternehmen rund 10,2 Mio. Euro an seine Aktionäre aus; das sind nahezu 50 Prozent des Bilanzgewinns der Grammer AG. Die Dividende wird am 29. Mai 2008 ausgezahlt.

Dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat folgend, wählten die Aktionäre Dr. Peter M. Stehle in den Aufsichtsrat. Vom Amtsgericht Amberg war Dr. Stehle bereits im September letzten Jahres gerichtlich bestellt worden; was nun durch die ordentliche Hauptversammlung bestätigt wurde. Als Vertreter der Anteilseigner trat er seinerzeit die Nachfolge von Dr. Rolf-Dieter Kempis im Aufsichtsrat an. Dr. Kempis war im Spätsommer 2007 in den Vorstand der Grammer AG gewechselt und hatte zuvor sein Aufsichtsratsmandat niedergelegt.

Auf der Hauptversammlung der Grammer AG waren 34,55 Prozent des stimmberechtigten Grundkapitals vertreten. Fünf von sechs Beschlüssen wurden jeweils mit einer Mehrheit von über 90 Prozent Ja-Stimmen gefasst. Eine Verlängerung der Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien durch den Vorstand erhielt nicht die erforderliche qualifizierte Mehrheit.

Über die Rückschau 2007 hinaus, befassten sich die Ausführungen des Vorstands insbesondere mit den Zielen und Perspektiven des Unternehmens. „Ergebnisorientiertes Denken und Handeln sind die wichtigsten Voraussetzungen für unternehmerischen Erfolg. Das gilt

Ansprechpartner:
Wiebke Fröhner
Telefon: +49-9621/66-2848
Telefax: +49-9621/66-32848
eMail: wiebke.froehner@grammer.com

Herausgeber:
Grammer AG
Georg-Grammer-Straße 2
92224 Amberg

ganz besonders für unsere Märkte“, so Dr. Kempis vor den Aktionären. „Indem wir mit Hochdruck an effizienten Produktionsprozessen, straffen Betriebsabläufen und schlanken Organisationsformen arbeiten, verschaffen wir Grammer eine kostenoptimale Aufstellung. Unsere Position im Markt – die heute vorrangig von der führenden Stellung in punkto Innovation, Sicherheit, Design und Komfort geprägt ist – wird dadurch entscheidend gestärkt.“

Kurzportrait

Die Grammer AG, Amberg, ist spezialisiert auf die Entwicklung und Herstellung von Komponenten und Systemen für die Pkw-Innenausstattung sowie von Fahrer- und Passagiersitzen für Offroadfahrzeuge, Lkw, Busse und Bahnen. Das Segment Seating Systems umfasst die Geschäftsfelder Lkw- und Offroad-Sitze sowie Bahn- und Bussitze. Im Segment Automotive liefert Grammer Kopfstützen, Armlehnen, Mittelkonsolen und integrierte Kindersitze an namhafte Pkw-Hersteller im Premiumbereich sowie an Systemlieferanten der Fahrzeugindustrie. Mit über 9.500 Mitarbeitern in 21 konsolidierten Gesellschaften ist Grammer in 16 Ländern weltweit tätig. Die Grammer Aktie ist im SDAX vertreten und wird an den Börsen München und Frankfurt über die elektronische Xetra sowie im Freiverkehr der Börsen Stuttgart, Berlin und Hamburg gehandelt.